## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, [27. 2. 1897?]

Noch Eines: ich muß auch der Dame, die mir die 10fl. gegeben hat, das Geld geben. Sie sagte, es ist ihr Wochengeld, sie müße es haben. Es ist doch sehr nett von ihr u. ich würde nicht wagen, ihr unter die Augen zu treten.

- CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
  Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 220 Zeichen
  Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
  Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »86a«
- <sup>1</sup> *Noch Eines* ] Das Korrespondenzstück ist undatiert, aber durch die Zählung »86a« in Bezug zum Brief: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [27. 2. 1897] gestellt. Das scheint sich durch den Inhalt zu bestätigen.

## Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Frau, die Salten Geld leiht]

Orte: Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [27. 2. 1897?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03359.html (Stand 19. Januar 2024)